



David McAllister und Daniel Caspary MdEP (Foto: © Böhm)

## GEMEINSAM FÜR EUROPA

### Warum Europa seinen Bürgerinnen und Bürgern mehr zutrauen sollte

Zum Jahresanfang haben die Griechen den Europäischen Ratsvorsitz übernommen. Antonis Samaras, der liberal-konservative Regierungschef Griechenlands, fährt bisher einen guten Kurs - obwohl Europa in den letzten Monaten wieder einmal in schweres Fahrwasser geraten ist.

Die finanziell angeschlagenen Südländer fordern mehr Solidarität und Anerkennung für ihre Sparanstrengungen. Jenseits des Ärmelkanals diskutiert man offen über den Verbleib in der EU. In vielen Mitgliedstaaten gewinnen euroskeptische Populisten an Boden - zuletzt in Frankreich der Front National. Die Abschaffung der Dreiprozenthürde durch das Bundesverfassungsgericht wird ihnen leider auch in Deutschland zu mehr Einfluss verhelfen. Und spätestens seit Ausbruch der Krim-Krise muss sich die EU ernsthaft Gedanken über ihr Verhältnis zu Russland machen. Europa stand schon mal stabiler da.

### Kommissar in Karlsruhe

Dabei merke ich bei meiner Arbeit jeden Tag, wie sehr wir auf ein starkes Europa angewiesen sind. Wenn wir den Amerikanern beim Freihandelsabkommen in den für uns wichtigen Themenfeldern Paroli bieten wollen, brauchen wir ein starkes Europa. Wenn wir uns gegenüber aufstrebenden Handelsmächten wie China behaupten wollen, brauchen wir ein starkes Europa. Gerade bei uns in der Region sitzen viele exportorientierte Betriebe, die stark darauf angewiesen sind, dass

Europa die richtigen Rahmenbedingungen schafft. Im Februar habe ich deshalb den EU-Handelskommissar Karel De Gucht mit in den Wahlkreis gebracht, um die relevanten Akteure besser zu vernetzen. Wir haben das ZKM in Karlsruhe besucht und konnten eine spannende Diskussionsrunde bei der Industrie- und Handelskammer mitnehmen - und schon war Europa wieder ein Stück weniger abstrakt.

### Auf die Bürger setzen

Ich denke Europa braucht diesen direkten Kontakt, braucht die kurzen Entscheidungswege. Die Menschen vor Ort wissen meist besser als Brüssel, wie der Hase läuft. Die EU ist wichtig für das große Ganze, für unser Auftreten in der Welt, für das Zusammenwachsen der europäischen Völkerfamilie und für die Wahrung von Frieden und Wohlstand.

Doch wir sollten auch lernen, den Bürgerinnen und Bürgern wieder mehr zuzutrauen. Wir sollten mehr Demokratie wagen - mit einem gemeinsamen europäischen Wahlrecht für alle. Und wir sollten im Gegenzug wieder mehr Entscheidungsbefugnisse vor Ort verankern, wo die Menschen leben und arbeiten. Dafür trete ich ein.

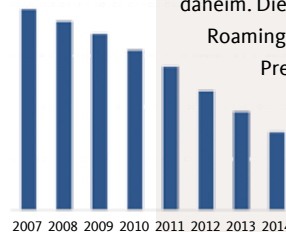
*Daniel Caspary*

### AM RANDE

+++ Landwirte und Kleingärtner können aufatmen: die umstrittene **Saatgutverordnung** ist im EU-Parlament krachend gescheitert. Nur 15 Abgeordnete stimmten Mitte März für die europaweit einheitliche Regulierung von Pflanzensamen. 650 Abgeordnete votierten dagegen, Enthaltungen gab es keine. Damit wurde aus meiner Sicht eine unnötige Überregulierung vermieden, das gewohnte Saatgut kann weiterhin verwendet werden. +++

+++ Der jüngst vorgestellte Fortschrittsbericht zur **Türkei** attestiert dem EU-Beitrittsaspiranten Defizite bei der Korruptionsbekämpfung, dem Schutz von Grundrechten und der Meinungsfreiheit. Viele Abgeordnete zeigten sich zudem besorgt über die jüngsten Entwicklungen am Bosphorus. Der Umgang mit den legitimen Forderungen nach mehr Demokratie wird ein Gradmesser für die weitere Beurteilung sein. +++

+++ Der Ausschuss hat für eine vollständige Abschaffung von **Roaming-Gebühren** gestimmt. Ab dem 15. Dezember 2015 soll es dann keinen Unterschied mehr machen, ob ein Anruf im europäischen Ausland getätigt bzw. empfangen wird oder daheim. Die EU setzt sich seit 2007 dafür ein, Roaming-Gebühren zu begrenzen. Der Preis eines ausgehenden Anrufs ist seit 2007 von 49 auf 19 Cent die Minute gesunken (siehe Grafik). Noch müssen das Plenum und der Ministerrat zustimmen. +++



### AUF DER RÜCKSEITE



Fotos vom Politischen Aschermittwoch mit David McAllister aus Pforzheim, Karlsdorf-Neuthard und Heidelberg sowie einige Zeitungsartikel über meine Arbeit aus der **Presseschau**.

# „Europa ist ein Friede“

David McAllister sprach beim Politischen Aschermittwoch

# Euro-Krise, Ukraine und die berühmte Gurke

Das Forum zur Europawahl im Landratsamt Karlsruhe trifft auf großes Interesse / Kontroverse Debatten

# Hammer aus Karlsruhe

Daniel Caspary kritisiert das Bundesverfassungsgericht

## Vier Gewinn

BNN verlor Teilnahme an Seminar

Strasbourg (BNN). Für vier Abgeordnete aus dem Wahlkreis Pforzheim ist die Teilnahme an einem Seminar zum Thema „Europäische Politik“ im Landratsamt Karlsruhe ein Misserfolg. Die BNN-Abgeordneten Daniel Caspary, Erik Bertram, Alexander Föhr und David McAllister haben sich nicht an dem Seminar in Strasbourg teilgenommen. Die BNN-Abgeordneten Daniel Caspary, Erik Bertram, Alexander Föhr und David McAllister haben sich nicht an dem Seminar in Strasbourg teilgenommen.

## Besuch einer Ausst

Breitere CDU-Senioren mit neuem

Heute (BNN). Die CDU-Senioren sind zum ersten Mal nach der Europawahl im Landratsamt Karlsruhe zu einer Veranstaltung gekommen. Die CDU-Senioren sind zum ersten Mal nach der Europawahl im Landratsamt Karlsruhe zu einer Veranstaltung gekommen.

## Kandidaten stellen sich dem Wähler

Forum von BNN und „Europe direct“ zur Europawahl / Veranstaltung aus Maastricht

Das Forum zur Europawahl im Landratsamt Karlsruhe trifft auf großes Interesse / Kontroverse Debatten

## Enge Büros, volle Kalender

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## EU in Zahlen I

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## EU in Zahlen II

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Mittwoch, 8 Uhr

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Dienstag, 10 Uhr

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Dienstag, 16 Uhr

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Interesse in der Pol

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Sorge um U

CCU drängt auf regionale Sch

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

## Mittwoch, 10 Uhr

Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments befragen die CDU-Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

FOTOS VOM POLITISCHEN ASCHERMITTWOCH MIT DAVID MCALLISTER



Links: DavidMcAllister in Heidelberg. Unten: Erik Bertram, David McAllister, Alexander Föhr und Daniel Caspary. Weiter unten: volles Haus in der Kulturbrauerei in Heidelberg.



Zum diesjährigen Politischen Aschermittwoch war ich mit David McAllister, unserem Spitzenkandidaten, in der Region unterwegs. Neben Auftritten in Pforzheim (links unten) und Karlsdorf-Neuthard (rechts unten) haben wir auch in Fellbach Station gemacht. Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle den vielen ehrenamtlichen Organisatoren vor Ort.



## Kontakt

Bürgerbüro Daniel Caspary MdEP  
 Belchenstraße 27 in 76297 Stutensee  
 Tel: 0721 / 38 48 010 | Fax: 0721 / 38 48 011  
 eMail: daniel@caspary.de  
 Web: www.caspary.de  
 Newsletter: newsletter.caspary.de